



ÜBERSICHT Gültig ab 01. Januar 2017

Nicht formalisierte Ausbildungsleistungen (NfA)

NfA zur Berufswahl

Einblickstag		
Dauer:	Zeitpunkt:	Zweck:
1 Tag pro Person	Über das ganze Jahr verteilt nach Möglichkeit des Betriebes.	Einblick in den Praxisalltag der nichtuniversitären Gesundheitsberufe (Sek.stufe II, Höhere Fachschulen und Fachhochschulen). <i>Darf nicht für das Selektionsverfahren (Sek.stufe II und Tertiärstufe) verwendet werden.</i>
Zugelassene Berufe		Nicht zugelassene Berufe
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeiner Einblick ins Gesundheitswesen ▪ Assistent/in Gesundheit & Soziales EBA ▪ Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ ▪ Dipl. Aktivierungsfachfrau/-mann HF ▪ Dipl. Biomedizinische/-r Analytiker/in HF ▪ Dipl. Fachfrau/-mann für medizinisch-technische Radiologie HF ▪ Dipl. Fachfrau/-mann Operationstechnik HF ▪ Dipl. Pflegefachfrau / Pflegefachmann HF ▪ Dipl. Rettungssanitäter/in HF ▪ BSc ZFH in Ergotherapie ▪ BSc BFH in Ernährung und Diätetik ▪ BSc BFH Hebamme ▪ BSc BFH in Pflege ▪ BSc BFH in Physiotherapie 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dipl. Dentalhygieniker/in HF
Infos für Betriebe		
Ihr Vorteil	Ihr Einsatz	
Einmalige Gelegenheit junge Menschen und Umsteiger für einen Gesundheitsberuf zu gewinnen. Entschädigung durch die GEF.	Die Praktikantin wird eine Berufsperson begleiten, beobachten und Fragen stellen. Der Einblick soll realistisch, vielfältig und attraktiv sein. Es braucht aber kein Spezialprogramm.	
Arbeitsleistung Praktikantin		
Honorar	Arbeiten	
Es wird kein Honorar bezahlt.	Die Praktikantin kann ev. bei einfachen Aufgaben anpacken. Sie erbringt aber keine Arbeitsleistung.	
Ausbildungsleistung Betrieb		
Zeitangaben	Aufgaben	
Reine Ausbildungsleistung: 5,5 Std.	Einführung, Betreuung und Begleitung der Praktikanten. Freude am Berufsfeld vermitteln.	
Mindestabschluss Betreuungsperson	Ausbildungsentschädigung bzw. Ausbildungspunkte GEF an Betrieb	
Äquivalente Berufsausbildung analog Berufsinteresse der Praktikantin. Weitere Berufspersonen übernehmen punktuell die Anleitung und Begleitung der Praktikantin.	Ausbildungsentschädigung: Pauschale Fr. 190.-- pro Tag Ausbildungspunkte: 0.2 Punkte pro Tag	



Berufswahlpraktikum		
Dauer:	Zeitpunkt:	Zweck:
Mind. 2 – max. 5 Tage	Über das ganze Jahr verteilt, nach Möglichkeit des Betriebes. Schwerpunkt: Schulferien.	Vertiefter Einblick in den Alltag der nichtuniversitären Gesundheitsberufe (Sek.stufe II, Höhere Fachschulen und Fachhochschulen). Einblick in die Vielfältigkeit der Gesundheitsberufe. Berufswahlentscheidungen fällen. <i>Darf <u>nicht</u> für das Selektionsverfahren ((Sek.stufe II und Tertiärstufe) verwendet werden.</i>
Zugelassene Berufe		Nicht zugelassene Berufe
<ul style="list-style-type: none">▪ Assistent/in Gesundheit & Soziales EBA▪ Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ▪ Dipl. Aktivierungsfachfrau/-mann HF▪ Dipl. Biomedizinische/-r Analytiker/in HF▪ Dipl. Fachfrau/-mann für medizinisch-technische Radiologie HF▪ Dipl. Fachfrau/-mann Operationstechnik HF▪ Dipl. Pflegefachfrau / Pflegefachmann HF▪ Dipl. Rettungssanitäter/in HF▪ BSc ZFH in Ergotherapie▪ BSc BFH in Ernährung und Diätetik▪ BSc BFH Hebamme▪ BSc BFH in Pflege▪ BSc BFH in Physiotherapie		<ul style="list-style-type: none">▪ Dipl. Dentalhygieniker/in HF
Infos für Betriebe		
Ihr Vorteil		Ihr Einsatz
Einmalige Gelegenheit, das bereits vorhandene Interesse an Gesundheitsberufen zu stärken. Entschädigung durch die GEF.		Der Betrieb bestimmt eine Betreuungsperson und stellt ein „Programm“ (unverbindliche Muster sind vorhanden) zusammen.
Arbeitsleistung Praktikantin		
Honorar		Arbeiten
Es wird kein Honorar bezahlt.		Die Praktikantin kann einfache Arbeiten innerhalb des Aufgabenkataloges erledigen. Aber auch beobachten und Fragen stellen.
Ausbildungsleistung Betrieb		
Zeitangaben		Aufgaben
Reine Ausbildungsleistung pro Tag: 3 Std.		Einführung, Betreuung und Begleitung der Praktikanten, Freude am Berufsfeld vermitteln. Berufswahlpass visieren – zu finden unter: www.myoda.ch -> Über myoda.ch -> Download.
Mindestabschluss Betreuungsperson		Ausbildungsentschädigung bzw. Ausbildungspunkte GEF an Betrieb
Äquivalente Berufsausbildung analog Berufsinteresse der Praktikantin. Weitere Berufspersonen übernehmen punktuell die Anleitung und Begleitung der Praktikantin.		Ausbildungsentschädigung: Pauschale Fr. 95.-- pro Tag Ausbildungspunkte: 0.2 Punkte pro Tag



NfA in weiterführenden Schulen

Berufspraktikum Fachmittelschule (FMS) Fachrichtung Gesundheit (2 Wochen)		
Dauer:	Zeitpunkt:	Zweck:
2 Wochen <i>(Kann aufgeteilt werden – z.B. 1. Woche in Abteilung A, 2. Woche in Abteilung B)</i>	Schwerpunkt: Jan, April, Juni/Juli, Sept/Okt.	Bestandteil der FMS. Die Praktikantin soll sich mit dem Berufsfeld Gesundheit vertraut machen, vorhandenes Interesse am Berufsfeld bestätigen und konkretisieren.
Zugelassene Berufe		Nicht zugelassene Berufe
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dipl. Aktivierungsfachfrau/-mann HF ▪ Dipl. Biomedizinische/-r Analytiker/in HF ▪ Dipl. Fachfrau/-mann für medizinisch-technische Radiologie HF ▪ Dipl. Fachfrau/-mann Operationstechnik HF ▪ Dipl. Pflegefachfrau / Pflegefachmann HF ▪ BSc ZFH in Ergotherapie ▪ BSc BFH in Ernährung und Diätetik ▪ BSc BFH Hebamme ▪ BSc BFH in Pflege ▪ BSc BFH in Physiotherapie 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Assistent/in Gesundheit & Soziales EBA ▪ Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ ▪ Dipl. Dentalhygieniker/in HF ▪ Dipl. Rettungssanitäter/in HF
Infos für Betriebe		
Ihr Vorteil	Ihr Einsatz	
Gelegenheit, künftige Berufsleute zu begeistern und zu gewinnen. Entschädigung durch die GEF.	Der Betrieb bestimmt eine Betreuungsperson und stellt ein „Programm“ (unverbindliche Muster sind vorhanden) zusammen.	
Arbeitsleistung Praktikantin		
Honorar	Arbeiten	
Es wird kein Honorar bezahlt.	Die Praktikantin wird bei Arbeiten mithelfen und gewisse Tätigkeiten unter Anleitung erledigen. Aber auch beobachten und Fragen stellen.	
Ausbildungsleistung Betrieb		
Zeitangaben	Aufgaben	
Reine Ausbildungsleistung in 10 Arbeitstagen: 13,5 Std.	Einführung, Betreuung und Begleitung der Praktikantin Freude am Berufsfeld vermitteln. Schlussgespräch führen und Einsatz bestätigen.	
Mindestabschluss Betreuungsperson	Ausbildungsentschädigung bzw. Ausbildungspunkte GEF an Betrieb	
Äquivalente Berufsausbildung analog Berufsinteresse der Praktikantin. Weitere Berufspersonen übernehmen punktuell die Anleitung und Begleitung der Praktikantin.	<p>Ausbildungsentschädigung: Pauschale Fr. 470.-- (Fr. 235.-- pro Woche)</p> <p>Ausbildungspunkte: 2 Punkte (1 Punkt pro Woche)</p>	



Praktikum Fachmaturität Fachrichtung Gesundheit (24 Wochen)		
Dauer: 24 Wochen (inkl. Ferien)	Zeitpunkt: Beginn: Sept / Feb. Betrieb legt den genauen Zeitpunkt fest.	Zweck: Das Praktikum ist Teil des Fachmaturitätsmoduls. Ziel: Erwerb der Fachmaturität Gesundheit, als Zugang zu einem Studiengang im Berufsfeld Gesundheit an der Fachhochschule.
Zugelassen		
Zugelassen sind alle Bewerberinnen und Bewerber mit Fachmittelschulabschluss (FMS) – Fachrichtung Gesundheit.		
Infos für Betriebe		
Ihr Vorteil		Ihr Einsatz
Der Betrieb erhält eine motivierte, engagierte und auf den praktischen Einsatz vorbereitete Praktikantin.		Der Betrieb bestimmt eine Praktikumsverantwortliche. Diese übernimmt die Verantwortung für den Einsatz innerhalb des definierten Aufgabenkataloges.
Arbeitsleistung Praktikantin		
Honorar		Arbeiten
Empfehlung GEF: Fr. 1'700.- pro Monat. (* Berechnungsgrundlage: Arbeitsleistung Praktikantin minus Ausbildungsleistung Betrieb.)		Die Arbeitsleistung wird vom Betrieb definiert. Grundsätzlich kann sie mit der einer Rotkreuz- Pflegehelferin verglichen werden. Sie beträgt 60% einer RKPH nach Abschluss des Kurses.
Ausbildungsleistung Betrieb		
Zeitangaben		Aufgaben
Reine Ausbildungsleistung pro Woche: ca. 2 Stunden (Durchschnitt).		Einführung, Betreuung und Begleitung der Praktikantin. Qualifikation und Freigabe Thema Fachmaturitätsarbeit. Freiwillig: Expertise Fachmaturitätsarbeit- und Prüfung.
Mindestabschluss Betreuungsperson		Ausbildungsentschädigung bzw. Ausbildungspunkte GEF an Betrieb
Äquivalente Berufsausbildung analog Berufsinteresse der Praktikantin. Weitere Berufspersonen übernehmen punktuell die Anleitung und Begleitung der Praktikantin.		Ausbildungsentschädigung: Keine (*) Ausbildungspunkte: 24 Punkte



NfA als Zubringer zu Ausbildungen der Tertiärstufe

Eignungspraktikum Pflegestudiengang HF		
Nur für Betriebe, welche die Anforderungen des BZ Pflege erfüllen.		
Dauer:	Zeitpunkt:	Zweck:
2 Tage	Über das ganze Jahr verteilt nach Möglichkeit des Betriebes.	Bestandteil der Eignungsabklärung zur Aufnahme in den Pflegestudiengang HF am Berner Bildungszentrum Pflege.
Zugelassene Berufe		Nicht zugelassene Berufe
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dipl. Pflegefachfrau / Pflegefachmann HF 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Assistent/in Gesundheit & Soziales EBA ▪ Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ ▪ Dipl. Aktivierungsfachfrau/-mann HF ▪ Dipl. Biomedizinische/-r Analytiker/in HF ▪ Dipl. Fachfrau/-mann für medizinisch-technische Radiologie HF ▪ Dipl. Fachfrau/-mann Operationstechnik HF ▪ Dipl. Rettungssanitäter/in HF ▪ Dipl. Dentalhygieniker/in HF ▪ BSc ZFH in Ergotherapie ▪ BSc BFH in Ernährung und Diätetik ▪ BSc BFH Hebamme ▪ BSc BFH in Pflege ▪ BSc BFH in Physiotherapie
Infos für Betriebe		
Ihr Vorteil		Ihr Einsatz
Die Praxis beteiligt sich aktiv an der Selektion der künftigen Pflegefachpersonen und bestimmt so die Qualität der Berufsangehörigen mit.		Der Betrieb bestimmt eine Praktikumsverantwortliche. Diese begleitet die Kandidatin durch das Praktikum und erstellt die standardisierte Fremdbeurteilung.
Arbeitsleistung Praktikantin		
Honorar		Arbeiten
Es wird kein Honorar bezahlt.		Die Arbeitsleistung richtet sich nach den Vorgaben des Berner Bildungszentrums Pflege. Die Kandidatin soll kleinere Aufgaben unter Anleitung ausführen, aber auch Zuschauen und dabei sein.
Ausbildungsleistung Betrieb		
Zeitangaben		Aufgaben
Reine Ausbildungsleistung in 2 Tagen: 8 Std.		Einführung, Betreuung und Begleitung der Kandidatin. Auswertungsgespräche führen und Qualifikation ausfüllen.
Mindestabschluss Betreuungsperson		Ausbildungsentschädigung bzw. Ausbildungspunkte GEF an Betrieb
Dipl. Pflegefachperson HF oder DN II mit Berufserfahrung und wenn möglich mit päd. Weiterbildung.		Ausbildungsentschädigung: Pauschale Fr. 300.-- Ausbildungspunkte: 0.4 Punkte



Zusatzmodul A (Vorpraktikum) für die Studiengänge des Fachbereiches Gesundheit, Berner Fachhochschule und des Studiengangs Ergotherapie der ZHAW		
Dauer:	Zeitpunkt:	Zweck:
Mind. 2 Monate	Über das ganze Jahr verteilt nach Möglichkeit des Betriebes.	Zulassungsmodul zu den Studiengängen Gesundheit an der Berner Fachhochschule oder dem Studiengang Ergotherapie an der ZHAW. Die Praktikantin erhält einen Einblick in die Aufgaben der Gesundheitsberufe.
Zugelassene Berufe		Nicht zugelassene Berufe
<ul style="list-style-type: none"> ▪ BSc ZFH in Ergotherapie (ZHAW) ▪ BSc BFH in Ernährung und Diätetik ▪ BSc BFH Hebamme ▪ BSc BFH in Pflege ▪ BSc BFH in Physiotherapie 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Assistent/in Gesundheit & Soziales EBA ▪ Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ ▪ Dipl. Aktivierungsfachfrau/-mann HF ▪ Dipl. Biomedizinische/-r Analytiker/in HF ▪ Dipl. Fachfrau/-mann für medizinisch-technische Radiologie HF ▪ Dipl. Fachfrau/-mann Operationstechnik HF ▪ Dipl. Pflegefachfrau / Pflegefachmann HF ▪ Dipl. Dentalhygieniker/in HF ▪ Dipl. Rettungssanitäter/in HF
Infos für Betriebe		
Ihr Vorteil		Ihr Einsatz
Sie formen, motivieren und begeistern künftige Mitarbeiterinnen und stellen Ihren Betrieb vor. Sie vermitteln den echten Praxisbezug.		Der Betrieb bestimmt eine Praktikumsverantwortliche. Diese übernimmt die Verantwortung für den Einsatz innerhalb des definierten Aufgabenkataloges.
Arbeitsleistung Praktikantin		
Honorar		Arbeiten
Fr. 700.- pro Monat. (* Berechnungsgrundlage: Arbeitsleistung Praktikantin minus Ausbildungsleistung Betrieb.)		Die Arbeitsleistung wird vom Betrieb definiert. Grundsätzlich kann sie mit der einer Rotkreuz-Pflegehelferin verglichen werden. Sie beträgt 30% einer RKPH nach Abschluss des Kurses.
Ausbildungsleistung Betrieb		
Zeitangaben		Aufgaben
Reine Ausbildungsleistung pro Woche: ca. 2 Stunden (Durchschnitt).		Einführung, Betreuung und Begleitung der Praktikantin. Ausfüllen der Qualifikation.
Mindestabschluss Betreuungsperson		Ausbildungsentschädigung bzw. Ausbildungspunkte GEF an Betrieb
Äquivalente Berufsausbildung analog Berufsinteresse der Praktikantin. Weitere Berufspersonen übernehmen punktuell die Anleitung und Begleitung der Praktikantin.		<p>Ausbildungsentschädigung: Keine (*)</p> <p>Ausbildungspunkte: 8 Punkte (2 Monate)</p>



Vorpraktikum HF für die Studiengänge des Zentrums für medizinische Bildung Bern (medi)		
Dauer:	Zeitpunkt:	Zweck:
2 Monate	Über das ganze Jahr verteilt nach Möglichkeit des Betriebes.	Bestandteil des Zulassungsverfahrens zur Aufnahme in die Studiengänge AT HF und OT HF am Zentrum für medizinische Bildung Bern (medi).
Zugelassene Berufe		Nicht zugelassene Berufe
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dipl. Aktivierungsfachfrau/-mann HF ▪ Dipl. Fachfrau/-mann Operationstechnik HF 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Assistent/in Gesundheit & Soziales EBA ▪ Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ ▪ Dipl. Biomedizinische/-r Analytiker/in HF ▪ Dipl. Fachfrau/-mann für medizinisch-technische Radiologie HF ▪ Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF ▪ BSc ZHF in Ergotherapie ▪ BSc BFH in Ernährung und Diätetik ▪ BSc BFH Hebamme ▪ BSc BFH in Pflege ▪ BSc BFH in Physiotherapie ▪ Dipl. Rettungssanitäter/in HF ▪ Dipl. Dentalhygieniker/in HF
Infos für Betriebe		
Ihr Vorteil	Ihr Einsatz	
Sie formen, motivieren und begeistern künftige Mitarbeiterinnen und stellen Ihren Betrieb vor. Sie vermitteln den echten Praxisbezug.	Der Betrieb bestimmt eine Praktikumsverantwortliche. Diese übernimmt die Verantwortung für den Einsatz innerhalb des definierten Aufgabenkataloges.	
Arbeitsleistung Praktikantin		
Honorar	Arbeiten	
Praktikantin wird durch Praktikumsort entschädigt. (* Berechnungsgrundlage: Arbeitsleistung Praktikantin minus Ausbildungsleistung Betrieb.)	Die Arbeitsleistung richtet sich nach den Vorgaben des Zentrums für medizinische Bildung (medi). Die Kandidatin soll kleinere Aufgaben unter Anleitung ausführen, aber auch beobachten und dabei sein.	
Ausbildungsleistung Betrieb		
Zeitangaben	Aufgaben	
Reine Ausbildungsleistung pro Woche: ca. 2 Stunden (Durchschnitt).	Einführung, Betreuung und Begleitung der Praktikantin. Ausfüllen der Qualifikation.	
Mindestabschluss Betreuungsperson	Ausbildungsentschädigung bzw. Ausbildungspunkte GEF an Betrieb	
Dipl. Aktivierungstherapeut HF Dipl. Fachfrau Operationstechnik HF Weitere Berufspersonen übernehmen punktuell die Anleitung und Begleitung der Praktikantin.	<p>Ausbildungsentschädigung: Keine (*)</p> <p>Ausbildungspunkte: 8 Punkte (2 Monate)</p>	